



Benefizkonzert von DLF und DSD für die ehemalige Synagoge in Görlitz

Benefizkonzert von DLF und DSD für die ehemalige Synagoge in Görlitz
"Grundton D" - Musik wirbt seit 25 Jahren für die Baukultur
Kurzfassung: 2015 wirbt die Benefizkonzertreihe "Grundton D", die der Deutschlandfunk (DLF) gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) veranstaltet, seit 25 Jahren für den Denkmalschutz. Die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Grundton D-Reihe findet am 26. April 2015 um 17.00 Uhr in der ehemaligen Synagoge in Görlitz statt. Es spielen Jascha Nemtsov am Klavier und Simone Drescher am Violoncello. Grundton D steht für zehn hochkarätige Konzerte jährlich, die in bedürftigen Baudenkmalen in ganz Deutschland dafür werben, das kulturelle Erbe zu bewahren. Die Konzertreihe begeistert mit der Verbindung von Musik und Architektur nicht nur die Zuhörer, vor Ort und vor den Rundfunkgeräten, sondern die Erlöse aus den Konzerten kommen gleich den Bauwerken zugute, in denen sie stattfinden. Für die private Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist Grundton D daher eine großartige Möglichkeit, für bekannte und unbekannte Kleinode um Unterstützung zu werben. Die Konzerte und Berichte über die Aufführungsorte werden vom Deutschlandfunk im Rahmen der Sendung Musik-Panorama und Konzertdokument der Woche bundesweit ausgestrahlt, das Konzert in Görlitz am 24. Mai 2015 um 21.05 Uhr.
Langfassung: 2015 wirbt die Benefizkonzertreihe "Grundton D", die der Deutschlandfunk (DLF) gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) veranstaltet, seit 25 Jahren für den Denkmalschutz. Die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Grundton D-Reihe findet am 26. April 2015 um 17.00 Uhr in der ehemaligen Synagoge in Görlitz statt. Jascha Nemtsov am Klavier und Simone Drescher am Violoncello spielen unter anderem Kompositionen von Max Bruch, Jakob Schönberg, Vsevolod Zaderatsky, Johannes Brahms. Seit 1991 ist die Benefizreihe mit hochkarätigen Konzerten auf der Reise durch bedürftige Denkmale, erst in den östlichen Bundesländern, inzwischen bundesweit. Die Erlöse aus den Konzerten kommen dabei direkt den Bauwerken zugute, in denen sie stattfinden.
Für die private in Bonn ansässige Denkmalschutzstiftung ist die DLF-Konzertreihe eine ausgezeichnete Möglichkeit, für bekannte und unbekannte Kleinode bundesweit um Aufmerksamkeit und Unterstützung zu werben. Weit über 200 Konzerte haben bislang die Besucher begeistert - und dazu beigetragen, sich auch aktiv für die Erhaltung der Baudenkmale zu engagieren. Denn die bundesweite Ausstrahlung der Konzerte im Deutschlandfunk vermittelt einem Millionenpublikum vor den Rundfunkgeräten neben dem musikalischen Genuss auch wichtige Informationen über den Denkmalschutz. Diese öffentliche Unterstützung ist für die Denkmalpfleger vor Ort im täglichen Kampf um Fördermittel und Verständnis eine unschätzbare Hilfe. Wie fast alle Denkmale, zugunsten derer in diesem Jahr Konzerte veranstaltet werden, ist auch die ehemalige Synagoge in Görlitz ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der mächtige Bau wurde 1910/1911 erbaut und dokumentiert das Selbstbewusstsein und die gesellschaftliche Anerkennung der jüdischen Gemeinde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Fassade des voluminösen Quaderbauwerks gliedern mächtige Lisenen, hohe Portale und ein Thermenfenster. Den hinteren Gebäudeteil überragt ein hoher quadratischer Turm, der einen wichtigen städtebaulichen Akzent besitzt. Erbaut in den Formen des Neoklassizismus und Jugendstil stellt die Synagoge ein ausgezeichnetes Beispiel für die Architektur der ersten beiden Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts dar. Zumal sie besondere Beachtung verdient als einer der frühen Stahlbetonbauten Deutschlands. In der Reichspogromnacht blieb der Bau erhalten, weil die Görlitzer Feuerwehr ausrückte, um den Brand zu löschen. Nach über zwanzigjährigen Arbeiten an dem bedeutenden Bauwerk finden derzeit die letzten Arbeiten im Innenbereich statt.
Weitere Konzerte 2015 finden statt am 20. Juni 2015 in der Hoffnungskirche in Oberweißbach (Thüringen), am 25. Juni 2015 in der Alten Spulerei der ehemaligen Pulverfabrik in Rottweil (Baden-Württemberg), am 12. Juli 2015 im Fagus-Werk in Alfeld (Niedersachsen), am 19. Juli 2015 in der Friedenskirche in Potsdam (Brandenburg), am 2. August 2015 in der Benediktinerabtei St. Mauritius in Tholey (Saarland), am 15. August 2015 im Ringlokschuppen in Wismar (Mecklenburg-Vorpommern), am 19. August 2015 in der Brentanoscheune in Oestrich-Winkel (Hessen), am 6. September 2015 im Heiligen-Geist-Hospital in Lübeck (Schleswig-Holstein) und am 13. September 2015 im Technischen Halloren- und Salinemuseum in Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt).
Weitere Infos unter www.denkmalschutz.de/grundton_d.html
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at)denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.